

712/J

ANFRAGE

der Abg. Böhacker, Mag. Trattner und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend dramatische Steigerung bei Frühpensionierungen

Laut einem Zeitungsartikel vom 3. Juni 1996 hat die Zahl der Frühpensionen eine nie für möglich gehaltene Rekordmarke von 177.803 erreicht. Dies bedeutet eine Steigerung von ca. 20 % gegenüber dem Vorjahr. Nun wird sogar vom Pensionsbeirat eine weitere Erhöhung auf 200.000 bis zum Jahresende befürchtet.

Diese dramatische Steigerung erfolgte trotz aller gesetzlichen Versuche, die Welle der Frühpensionen zu stoppen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage:

1. Mit welchem Betrag wird das Budget 1996 und 1997 durch Frühpensionen belastet?
2. Von welcher Höchstzahl an Frühpensionisten in den Jahren 1996 und 1997 sind Sie für das Budget 1996 und 1997 ausgegangen?
3. Sind Sie der Meinung, daß die veranschlagten Bundeszuschüsse trotz dieser dramatischen Zunahme an Frühpensionen gehalten werden kann?

Wenn ja, welche Erklärung haben Sie dafür?

Wenn nein, welche Erhöhung der Bundeszuschüsse für das Budget 1996 und 1997 ergibt sich daraus?

4. Können Sie ausschließen, daß infolge der dramatischen Steigerung der Frühpensionen eine Erhöhung der Pensionsbeiträge in den nächsten Jahren notwendig ist?

Wenn ja, warum?

Wenn nein, in welcher Höhe dürfte sich diese Erhöhung bewegen?